

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 28

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der 113. praktische Kurs für autogene Metallbearbeitung für Schweißer und Handwerker wird vom 12. bis 17. Oktober in der staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung (unter Aufsicht der Allgemeinen Gewerbeschule) in Basel, Ochsen-gasse 12, nach dem üblichen Programm abgehalten.

Literatur.

Kleingaragen, Hallengaragen. Von Hans Conradi, München. Mitarbeiter Paul Rinke, München. Handbuch der Architektur. IV. Teil. 2. Halbband. Heft 6a. 87 Seiten Text mit 152 Abbildungen. Format 18,5x27 cm. Preis kartoniert M. 6.—. J. M. Gebhardt's Verlag, Leipzig 1931.

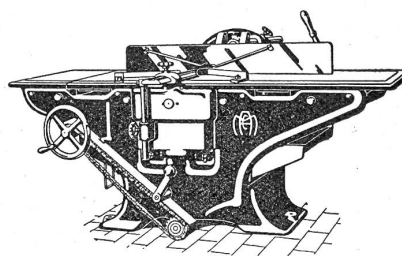
Die Zahl der Automobile ist ständig im Wachsen begriffen. Das Kraftfahrzeug ist zum Gebrauchsgegenstand geworden. Mit dieser Entwicklung des Fahrzeugbaues konnte aus mannigfachen Gründen der Garagenbau nicht Schritt halten. Es ist nachgewiesen, daß zahlreiche der sich im Gebrauch befindlichen Automobile nicht in Garagen, soweit sie behördlich gemeldet, untergebracht sind. Es ist aber, wie schon vor einigen Jahren ein italienischer Verkehrsfachmann das heutige Garagenproblem kennzeichnete, sinnlos, Automobile zu bauen, wenn man nicht gleichzeitig gute Verkehrsstraßen und geeignete Garagen schafft. Der vorliegende neue Teil des Handbuchs der Architektur befaßt sich ausschließlich mit der Garagenfrage, vornehmlich den Kleingaragen und Hallengaragen, während die Großgaragen in einem weiteren und breiteren Bande von demselben Verfasser ihre Behandlung erfahren sollen.

Im ersten der drei Kapitel sind die Privatgaragen besprochen und zwar in sehr eingehender Art alle Details wie Torkonstruktionen (Rundlaufftor, Blättertor, Harmoniktor und der neuere Rollador), die mechanischen Öffnungsvorgänge (Druckknopfsteuerung und dergl.), Heizung, Belüftung und die empfehlenswerten Böden. Die Berechnung der Garagengrößen wird demonstriert. Dann folgen die möglichen Konstruktionsarten der transportablen und massiven Garagen in Eisen, in Beton zwischen Stahlrahmen, in Holz, in Eisenrahmen mit Blechwänden etc.

Der zweite Teil widmet sich der Besprechung der gewerblichen Garagen. Hier werden zunächst die Citygaragen streng von den Heimatgaragen geschieden, dann deren Mischart erörtert. Die folgenden Seiten gehen näher auf die Reihengaragen ein, auf die Disponierung bei gegebenen Grundstücken und auf die Ausgestaltung der Fahrstraßen in denselben. Am meisten Interesse dürften Text, Konstruktionszeichnungen und Fotos von Hallengaragen infolge ihrer vielseitigen, charakteristischen Eigentümlichkeiten erwecken. Der Fachmann stößt hier auf ein sehr brauchbares Material, welches Spannweiten, Binderabstände und aufstellungstechnische Fragen umfaßt. — Das letzte Kapitel sammelt die wichtigsten Vorschriften und Statistiken, welche das Automobil- und Garagewesen betreffen.

„Das schöne Heim“. Es läßt sich keine Regel aufstellen, wie ein schönes und behagliches Heim einzurichten ist. Maßgebend ist immer der Mensch, der sich in dem neuen Haus oder der neuen Wohnung wohlfühlen soll und der seinem Heim als Spiegel seines eigenen Ichs erst eine Seele verleiht. Wir können diese Seele wecken, wenn wir uns die Frage stellen: „Wie muß mein Heim aussehen, wenn ich

SÄGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN



Kombinierte Abricht-, Kehl- und Dickenhobelmaschine 2 b
Mod. H. D. — 360, 450, 530 und 610 mm Hobelbreite

A. MÜLLER & CIE. A. G. • BRUGG

mich darin ganz „bei mir“, ganz behaglich fühlen soll?“ Dies ist die Frage, bei der die sachkundige Beratung der bekannten Monatsschrift „Das schöne Heim“ einsetzt. Die vielfältigsten Anregungen für alle Dinge, die in den Bereich moderner Wohnkultur gehören, werden in diesen Monatsheften mit einem reichhaltigen und anschaulich wirkenden Bilder-material trefflich vor Augen geführt.

In dem uns vorliegenden Eröffnungsheft des neuen Jahrgangs sehen wir in äußeren Ansichten, Grundrissen und Details zwei Einfamilienhäuser, die vorbildliche Lösungen darstellen. Wohnräume und Einzeimöbel jeder Art und für jeden Wohnanspruch, die Blume im Raum, ein Landhausumbau, mit dem Haus organisch verbundene Wohngärten, Beleuchtungskörper, geschmackvolle Tafelgeräte und Gläser, die Diele und ihre Bestimmung und eine „umgearbeitete“ Kleinwohnung werden in vielen Bildern dargestellt und beschrieben. Den künstlerischen Anforderungen unserer Zeit entsprechen die neuen und billigen Bauhaustapeten. Im praktischen Teil finden wir hauswirtschaftliche Neuerungen, elektrische Warmhaltung von Speisen und Getränken, ein neues Sicherheitsschloß, ein Bügelbrett im Reformbesenschrank usw.

„Das schöne Heim“ Oktoberheft 1931 mit insgesamt 50 Bildern RM. 1.60 (durch jede Buchhandlung erhältlich). Verlag F. Bruckmann A. G., München.

Festung oder Siedlung! Wenn heute Städter umziehen, dann haben sie zwei Möglichkeiten: entweder in der Stadt selbst zu bleiben, oder an die Peripherie in die Siedlung zu ziehen. Jede lebendige Stadt mit Bevölkerungszustrom dehnt sich aus, die neuen Wohnbauten entstehen draußen am Rande der regsamen Quartiere, wo den Bewohnern der Kontakt mit der offenen Landschaft bleibt. Die neueste Nummer der „Zürcher Illustrierten“ zeigt in zweiseitiger Aufmachung die jüngste dieser modernen Siedlungen: den Neubühl in Zürich. Locker schmiegen sich die Flachdachgärten dem Gelände an. Terrassen, Haus- und Dachgärten und große Fensterflächen lassen Licht und Sonne freien Zutritt. Die Gediegenheit und Wohnlichkeit der 300 modernen Wohnungen bringt die „Zürcher Illustrierte“ in ausgezeichneten Tiefdruckbildern so recht glaubhaft zum Bewußtsein.

Überhaupt, wer sich über die Neuigkeit der Woche informieren will, wer Interesse für Filmgrößen, Kunst und Literatur bekundet, wer Unterhaltung und Anregung sucht, der findet das Gesuchte in Nr. 40 der „Zürcher Illustrierten“. Aus dem reichen Inhalt erwähnen wir: Luzerner Flugunglück, Marathonlauf, Apfel gegen Banane, Greta Garbo, Roßkastanien

und was man damit machen kann, Angriff auf den höchsten Berg Venezuelas, „Das Alter“ in der Schweizer Kunst, das Defilee der 5. Division in der neuen Novelle „Der Ball“ und der Schluß des spannenden Romans „Der Fall Tilden“.

Die im Verlag von Conzett & Huber, Zürich, erscheinende „Zürcher Illustrierte“ kostet im Vierteljahresabonnement nur Fr. 3.40.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

375. Sind Rohöltraktoren zu empfehlen und wer liefert solche? Offerten unter Chiffre 375 an die Exped.

376. Wer liefert gebrauchte Maschine zum Rundnen von Blechzylindern, 150 cm Breite, 2 mm Stärke? Offerten unter Chiffre 376 an die Exped.

377. Wer hätte abzugeben 1 noch gut erhaltenen Trämelzug? Offerten an Johann Gyger, Schindelfabrikant, Affoltern i. E.

378. Wer erstellt komplette Holztröcknungsanlage für ca. 90 m³ Heizraum für Maschinenspäne-, Sägemehl- und Holz-Abfälle-Feuerung? Offerten an F. Sieber, Baugeschäft und Sägerei, Triengen (Luzern).

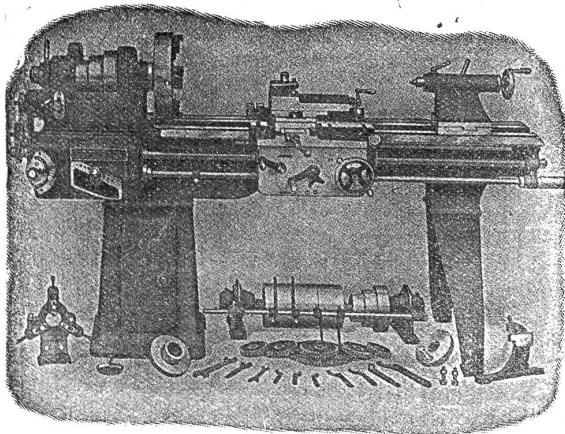
379. Wer hat neuen oder gebrauchten Differdingerbalken, 900×30×30 cm, abzugeben? Offerten an Joh. Flatisch jun., Holzhandlung, Siebnen (Schwyz).

380. Wer hat abzugeben: a) gut erhaltenes Wasserrad, ca. 3.80 m Durchmesser; b) zuverlässige Hauswasserpumpen für Handbetrieb, bis 6 m Saughöhe; c) Isoliermaterial zum Isolieren von Wasserleitungen gegen Kälte? Offerten an Vinzenz Pfister, Altishofen (Luzern).

381. Wer liefert folgende guß- oder schmiedeiserne Riemenscheiben: 4 Stück 450×70×70 mm Bohrung; 4 Stück 500×70×70 mm Bohrung; 5 Stück 550×70×70 mm Bohrung; 5 Stück 600×70×70 mm Bohrung? Offerten unter Chiffre 381 an die Exped.

382. Wer liefert Stammquersägen und wo ist die Quersäge von Schmalz erhältlich? Offerten unter Chiffre 382 an die Exped.

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich.
Lager und Bureau: Brandchenkestrasse 7.

383. Gibt es im Kanton St. Gallen Kalkulations-Kurse für Zimmereibetrieb, oder wer erteilt dafür Unterricht? Offerten unter Chiffre 383 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **357.** Neue und wenig gebrauchte Dickenhobelmaschinen, 600 mm Breite, haben abzugeben: A. Müller & Cie. A.-G., Brugg.

Auf Frage **359.** Bachofen & Cie., Wetzikon, haben ein eisernes Reservoir von 1 m Breite, 1.80 m Länge und 1 m Höhe abzugeben.

Auf Frage **366.** Fournierpressen liefert Paul Oeschger, Eisenwaren und Maschinen, Oerlikon-Zürich.

Auf Frage **366.** Die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen, liefert dreiteilige Fournierpressen mit seitlich offenem Ständer.

Auf Frage **373.** Heizöfen für Holztrockenanlagen wie gewünscht liefern W. Christen & Söhne, Wolfenschiefen (Nidwalden).

Auf Frage **373.** Öfen zum Verbrennen von Hobelspänen und Sägereiabfällen liefert Paul Oeschger, Werkzeuge und Eisenwaren, Oerlikon-Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis I. — Wagenreparatur im neuen Güterbahnhof Weiermannshaus, Bern. Maurer-, Kunststein-, Verputz-, Kanalisations-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten. Pläne etc. ab 9. Oktober bei der Sektion Hochbau der Abteilung für Bahnbau der Generaldirektion in Bern, Bureau 181, 3. Stock des Dienstgebäudes, Mittelstraße 43. Pläne auf Wunsch gegen Bezahlung von Fr. 4.— (keine Rückerstattung). Angebote mit der Aufschrift „Dienstgebäude Weiermannshaus“ bis 23. Oktober an die Kreisdirektion I in Lausanne.

Zürich. — Wasch- und Portierhaus der Heilanstalt Burg- hölzli, Zürich 8. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten, Erstellung der Heizungsanlage. Unterlagen beim kantonalen Hochbauamt, Kaspar Escherhaus, Zimmer 401, IV. Stock, Zürich. Eingabetermin: für Bauarbeiten 17. Oktober; für die Heizung 19. Oktober.

Zürich. — Familienheimgenossenschaft Zürich. (Baugenossenschaft auf gemeinnütziger Grundlage ohne Beteiligung der Handwerker). **4 Doppel-Mehrfamilienhäuser** der 7. Baue-tappe) an der Schweighofstraße in Zürich 3. **Fernwärmwasserheizung, sanitäre und elektrische Installationen, elektrische Kochherde, Jalousieladenlieferung, Schreiner-, Schlosser-, Terrazzo-, Parkett-, Maler-, Tapezierer-, Umgebungs- und Gärtnerarbeiten, Beschlägellieferung, Garagetore** (hochschiebbare Kipptore), **Boden- und Wandplattenbeläge, Einfriedigungen.** Pläne etc. je vorm. von 9—12 Uhr bei der Bauleitung, Kefjler & Peter, Architekten, Bleicherweg 36, Zürich 2. Offerten mit der Aufschrift „Bauarbeiten 7. Etappe“ für die Fernwasserheizung mit 10. Oktober, für die übrigen Arbeiten bis 17. Oktober an den Präsidenten der Genossenschaft, J. Peter, Sekundarlehrer, Maierisliweg 37, Zürich 3.

Zürich. — Genossenschaft „Traube“ Zürich (ohne Handwerkerbeteiligung). **Doppel-Mehrfamilienhaus mit Restaurant und Laden** an der Forchstraße 41 in Zürich 7. **Gips- und Schlosserarbeiten, elektrische Installationen, Malerarbeiten.** Pläne etc. ab 7. Oktober bei der Bauleitung, Willy Roth, Architekt, Elsässergasse 2, Zürich 1. Offerten mit Aufschrift „Eingabe für die Genossenschaft „Traube“ bis 19. Oktober an die Bauleitung.

Zürich. — Wasserversorgung Hirzel. Trinkwasserversorgung mit Hydrantenanlage. Erstellung eines **Filterbrunnens in Spitzen, Reservoir in arm. Beton** von 300 m³ Inhalt, Liefern und Legen der L. von Roll'schen Wasserleitungsmaterialien: **Gußröhren**, Kal. 150—40 mm, 4010 m, **Formstücke, 25 Hydranten, 25 Schieber und Reservoirarmaturen, Grabarbeiten** ca. 3810 m. Pläne etc. bei Gemeindepräsident Hugener, Hirzelhöhe. Eingaben mit der Aufschrift „Wasserversorgung Hirzel“ bis 17. Oktober an denselben.

Zürich. — Siedlungsbau für Gebr. Peter, Landwirte, Dinhard. Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Kunststein-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schlosser-, Glaser-, Schreiner-, Bodenleger-, Hafner- und Malerarbeiten, Fenster-ladenlieferung, Boden- und Wandbeläge, Blitzschutzanlage. Pläne etc. je vormittags auf dem Landw. Bauamt des